



Birgit Feiner

Franz Bicek

Martina Prinz

Michael Wurm



Die Gewerkschaft hat mit dem Bildungsministerium erfolgreich verhandelt.

Entlastungspaket für Pflichtschulen ab 24/25

In einer gemeinsamen Pressekonferenz von BMBWF und ARGE Lehrer:innen (GÖD) wurden heute die Ergebnisse mehrerer Verhandlungsrunden der Öffentlichkeit präsentiert.

Die wesentlichen Entlastungspunkte, die das Verhandlungsteam der Gewerkschaft der Pflichtschullehrer:innen unter der Leitung von Paul Kimberger und MMag. Dr. Thomas Bulant für die APS erreichen konnte, sind:

- 1) Erstmals wird es **Administrator:innen** auch in der APS geben. Schulleitungen und Klassenvorstände sollen durch diese bei pädagogisch relevanten Administrationsaufgaben unterstützt werden. Gemäß eines Staffelmodells werden dafür jedem Standort zweckgebundene Stunden zugewiesen werden, die auf ein bis zwei Lehrpersonen verteilt werden können. Als Bemessungsgrundlage wird die Klassenanzahl je Schule/Schulcluster herangezogen werden.
- 2) Ein **Schulpaket** ist in Vorbereitung:
 - a) Für die **Führung von Deutschförderklassen** stellt das BMBWF im Altrecht eine Abgeltung von € 75.- und im Neurecht eine Einrechnung bei den „pd-Stunden“ zur Verfügung.
 - b) Über den Einsatz der ergänzenden differenzierenden Leistungsbeschreibung (**edL**) und der **KEL-Gespräche** soll zukünftig **schulautonom** entschieden werden dürfen.
 - c) Durch eine **Verschlinkung des SPF-Verfahrens** werden eine Zeitersparnis für Lehrpersonen und schnellere Unterstützungsmaßnahmen am Standort angestrebt.
 - d) Über den **Ausbau des Datenverbundes** werden mehrfach händische Eingaben der Daten von Schüler:innen zukünftig entfallen.
 - e) Eine **digitale Schüler:innen-Karte** wird als elektronisches Zertifikat zum Nachweis der Schüler:innen-Eigenschaft Gültigkeit haben.
- 3) Als **Kommunikationspaket** ist vereinbart worden:
 - a) **Infomailings** werden die Informationen für Schulen bündeln.
 - b) Mit einer **Rundschreiben-Datenbank** des BMBWF (inklusive Volltextsuche) wird eine transparente Verwaltungskommunikation ermöglicht.
<https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/>
 - c) Ein **Bildungskalender** wird die Gesamtübersicht über die wichtigsten Termine in einem Schuljahr bieten.

Zu allen Punkten ist das Einvernehmen zwischen BMBWF und Gewerkschaft hergestellt worden. Für die Punkte 1 und 2 hat das österreichische Parlament die Beschlüsse zu fassen.

Details zu den Verhandlungen und den Ergebnissen werden in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift aps veröffentlicht werden.

